

Praktische Seiten einer Bildung für nachhaltige Entwicklung

Waldpädagogischer Leitfaden vollständig überarbeitet und deutlich erweitert

Robert Vogl

Die Projektgruppe »Forstliche Bildungsarbeit« hat ihren gleichnamigen Waldpädagogischen Leitfaden vollständig erneuert. Das waldpädagogische Standardwerk liegt nun in siebter Auflage vor. Seinen Nutzern bietet es drei wesentliche Neuerungen: Eine leicht verständliche Einführung und viele konkrete Anregungen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) am Beispiel Wald, ein neues Layout und die digitale Verfügbarkeit aller Inhalte.



Abbildung 1: Innen und außen gänzlich neu präsentiert sich die 7. Auflage des Waldpädagogischen Leitfadens. Foto: G. Doblner

Bereits der erste Blick auf die Neuauflage des vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten herausgegebenen Leitfadens zeigt, dass der einst graue Ordner noch vielseitiger geworden ist. Der von Waldpädagogen und anderen Umweltbildnern nachgefragte Leitfaden fand bis heute allein in der deutschsprachigen Version über 20.000 Abnehmer. Außerdem sind sieben fremdsprachige Ausgaben erschienen. Ganz im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bildet die Projektgruppe »Forstliche Bildungsarbeit« ein interdisziplinäres Team mit Vertretern der Bayerischen Forstverwaltung, der Hochschule Weihenstephan, der Schulen, des Nationalparks Bayerischer Wald und der Bayerischen Staatsforsten.

Das Nationalkomitee der UN Dekade hat die Neuauflage als offizielle Maßnahme in ihren nationalen Aktionsplan aufgenommen, denn sie enthält umfangreiche Anregungen zur BNE. Ein motivierendes Einstiegskapitel erläutert die Grundlagen einer BNE. Zwei neue Schwerpunktthemen, »Wald weltweit« sowie »Wald und Gesellschaft« bieten viele konkrete Anregungen für die Praxis. Diese basieren auf Strategien und Aktivitätsvorschlägen, die von Wissenschaftlern und Praktikern aus ganz Deutschland entwickelt worden sind (Doblner und Vogl 2008: Theorie trifft Praxis: Waldpädagogik und Bildung für nach-

haltige Entwicklung (BNE). Forst und Holz 12, S. 10–17). Im vergangenen Jahr wurden diese Anregungen – wie dies vor jeder Publikation von Aktivitäten im Leitfaden üblich ist – einem intensiven Praxistest unterzogen und von der Projektgruppe »Forstliche Bildungsarbeit« abschließend bearbeitet. Die weite Verbreitung des Waldpädagogischen Leitfadens bietet jetzt die Chance, BNE einer großen Zahl von Akteuren der praktischen Umweltbildung schmackhaft zu machen.

Mit neuem Layout und mehr Inhalt hinaus in die Praxis

Der Leitfaden präsentiert sich in neuem, frischem Gewand: 16 Jahre nach Erscheinen der Erstauflage wurde das seinerzeit von der Projektgruppe entwickelte Layout professionell überarbeitet. Die Erweiterung führte dazu, dass nicht mehr alle Kapitel im neuen Ordner untergebracht werden konnten. Um dennoch dem Anspruch der Vollständigkeit zu genügen, werden einige Inhalte ausschließlich digital auf CD angeboten. Freunde der gewohnten gedruckten Form können das neue Kapitel IX »Extras auf CD« ausdrucken und in einen zweiten Ordner hinter die mitgelieferten Registerblätter einordnen. Die ganze Ausgabe des Ordners steht dem Nutzer zusätzlich digital auf einer dem Ordner beigelegten CD zur Verfügung.

Etwa 250 Aktivitätsvorschläge im Leitfaden geben den in der Waldpädagogik tätigen Praktikern konkrete Anregungen. Bei Fortbildungen können die neuen Aktivitäten vorgestellt und dabei »Berührungsängste« mit der Bildung für nachhaltige Entwicklung abgebaut werden. In der Bayerischen Forstverwaltung übernehmen dies die Forstlichen Bildungsbeauftragten, die von Autoren des Leitfadens für diese Aufgabe speziell geschult werden.

Der Ordner ist zum Preis von 35 Euro zuzüglich 6 Euro Versandkosten beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (www.forst.bayern.de/publikationen/) erhältlich.

Prof. Robert Vogl leitet die Projektgruppe »Forstliche Bildungsarbeit«. Er lehrt Waldpädagogik an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und an der TU München. robert.vogl@hswt.de